



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

EG-Wasserrahmenrichtlinie

Inhalt und Stand der Umsetzung in Deutschland

**Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hans-Peter Ewens
Bundesumweltministerium, Bonn**

Mitwitz, 21. Oktober 2005



Ziele der Richtlinie

- Gesamtheitliche Bewirtschaftung der Gewässer (von der Quelle bis zur Mündung) in FGE.
- Grenzüberschreitende Koordination und Kooperation.
- Gewässerökologie ausschlaggebend für die Bewertung des Gewässerzustands (biologische Parameter Fauna und Flora).
- Transparenz, Einbindung der Öffentlichkeit.
- Verbindliche Fristen für Bewirtschaftungsziele.
- Enge Zusammenarbeit KOM und Mitgliedstaaten.
- Berücksichtigung ökonomischer Instrumente.



Rechtliche Umsetzung

Rechtliche Umsetzung in den Wassergesetzen

- **Wasserhaushaltsgesetz** (Neufassung 19.08.02; BGBl. I S. 3245)
 - Übernahme zentraler Definitionen
 - Bewirtschaftung nach Flussgebietseinheiten (10)
 - Zielbestimmung (Guter Zustand; Ökologie/Chemie)
 - Neuregelung der Planungsinstrumente
(Bewirtschaftungsplan, Maßnahmenprogramme)



Rechtliche Umsetzung

Rechtliche Umsetzung in den Wassergesetzen

- **Landeswassergesetze**
 - Verfahrensangaben für Pläne und Programme
 - Beteiligung der Öffentlichkeit
 - Koordinierungsverfahren
 - Verordnungsermächtigungen



Rechtliche Umsetzung

Rechtliche Umsetzung in den Wassergesetzen

- **Rechtsverordnungen** (Umsetzung Anhang II und V)

Beispiel Oberflächengewässer

- Kategorisierung und Typisierung
- Gewässerbelastungen
- Einstufung Ökologie/Chemie
- Überwachung
- Bewertung/Darstellung des Zustandes



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

10 Flussgebiets- einheiten





Inhaltliche Umsetzung

International

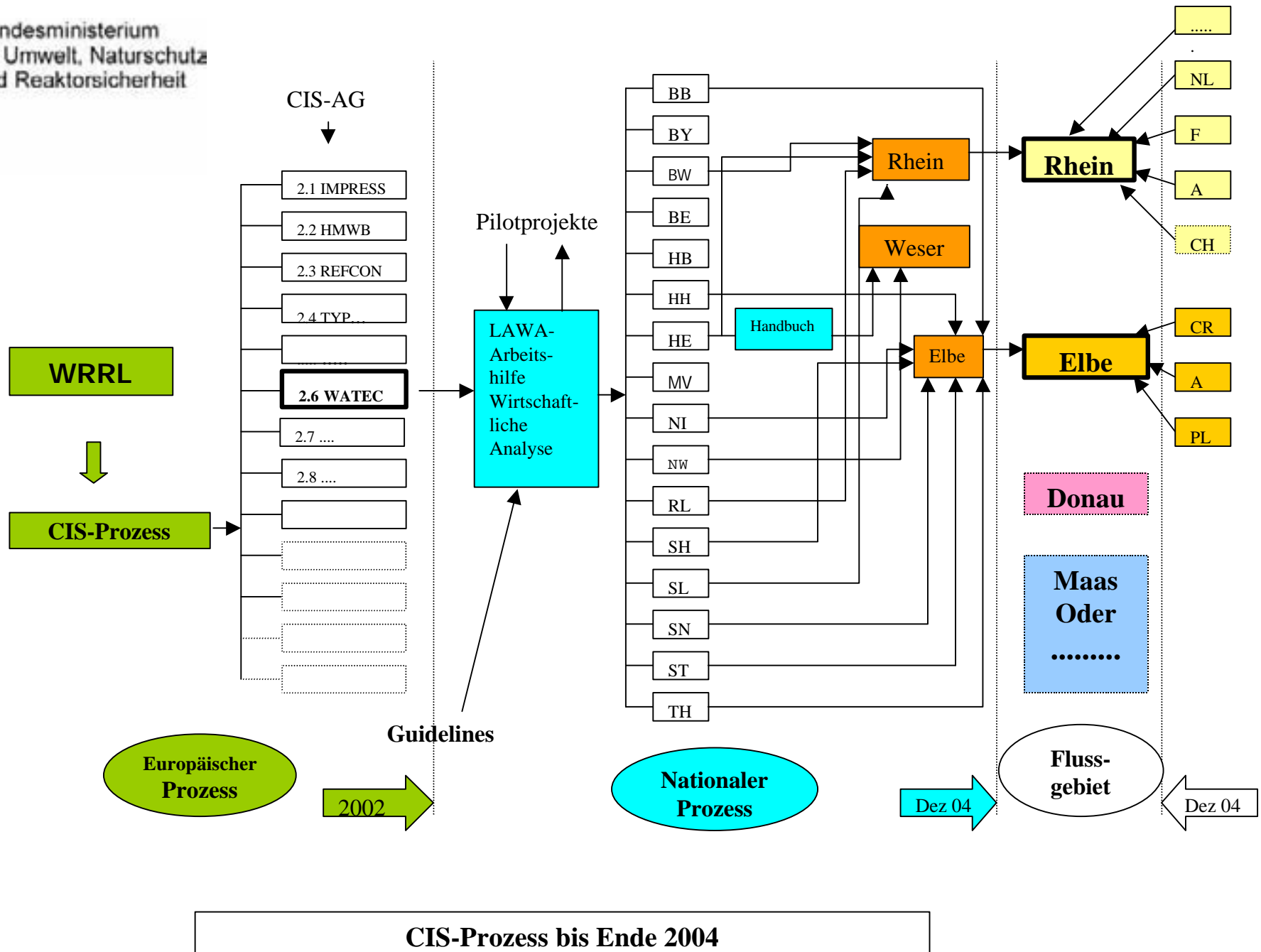
- CIS-Prozess (Common Implementation Strategy)
- Guideline-Dokumenten (z.B. WATECO, HMWB)

National

- LAWA-Arbeitshilfe,
- Länderspezifische Handbücher (z.B. Hessen),
- Pilotprojekte (z.B. zur Kostendeckung).

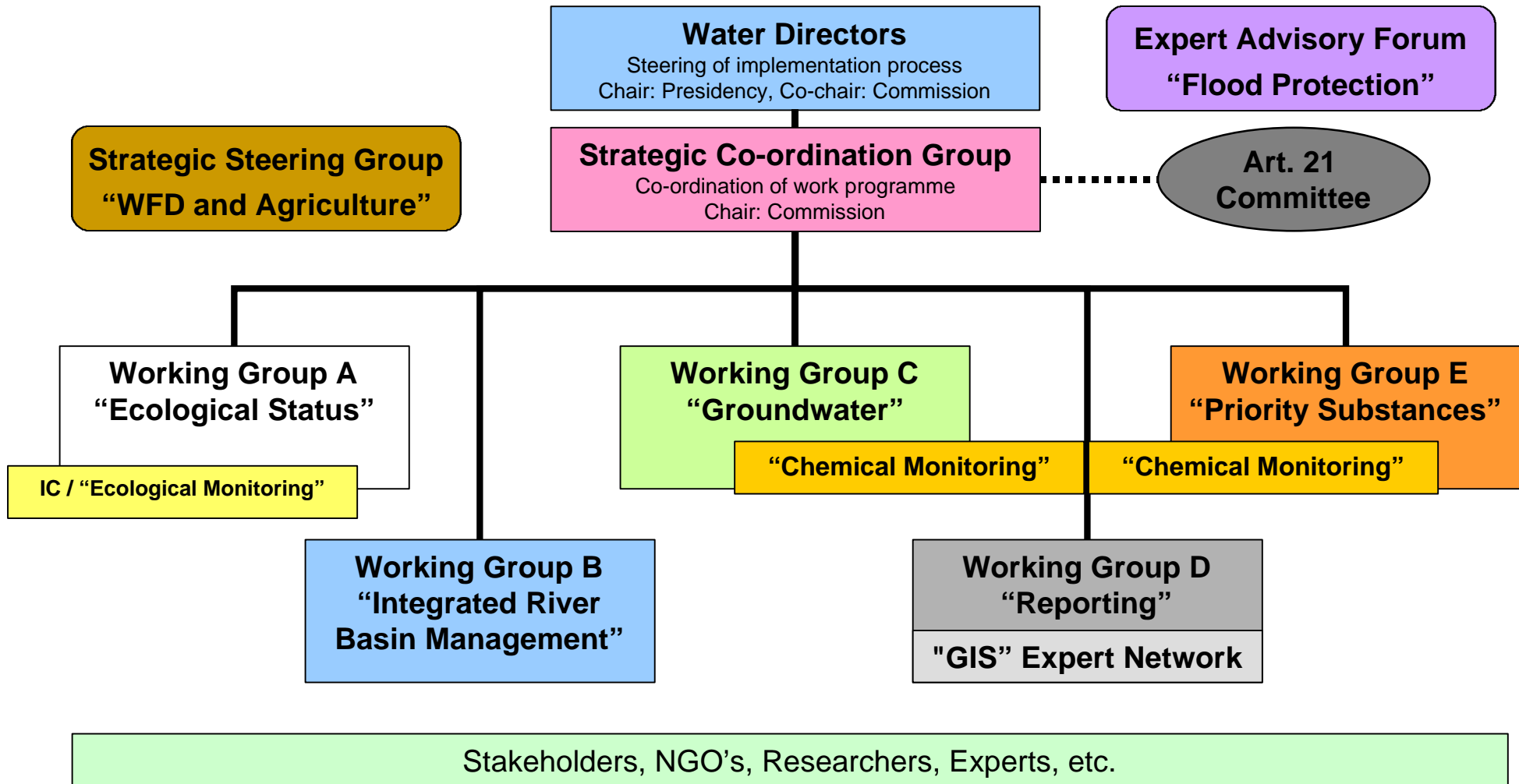


Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit





Neue Organisation 2005/2006





Zeitplan

- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
in nationales Recht 2003
- Erfassung und Darstellung des Ist-Zustandes,
einschl. wirtschaftliche Analyse (Bestandsaufnahme) 2004
- Aufstellung der Überwachungsprogramme 2006
- Aufstellung der Maßnahmenprogramme für
die Flussgebiete 2009
- Umsetzung der Maßnahmen in die Praxis 2012
- Erreichung der Ziele der Richtlinie 2015



Berichtspflichten

- Grundlage Artikel 3 Abs. 8 und Artikel 15 WRRL
 - Liste der zuständigen Behörden einschl. der internationalen Einrichtungen (Frist 22.06.2004)
 - Bericht über die Bestandsaufnahme gemäß Artikel 5 (Frist 22.03.2005)
 - Bericht über die Überwachungsprogramme Artikel 8
 - Bericht über die Bewirtschaftungspläne
 -



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Zuständige Behörden in der Bundesrepublik Deutschland (Richtlinie 2000/60/EG - Wasserrahmenrichtlinie)

(14.06.04)

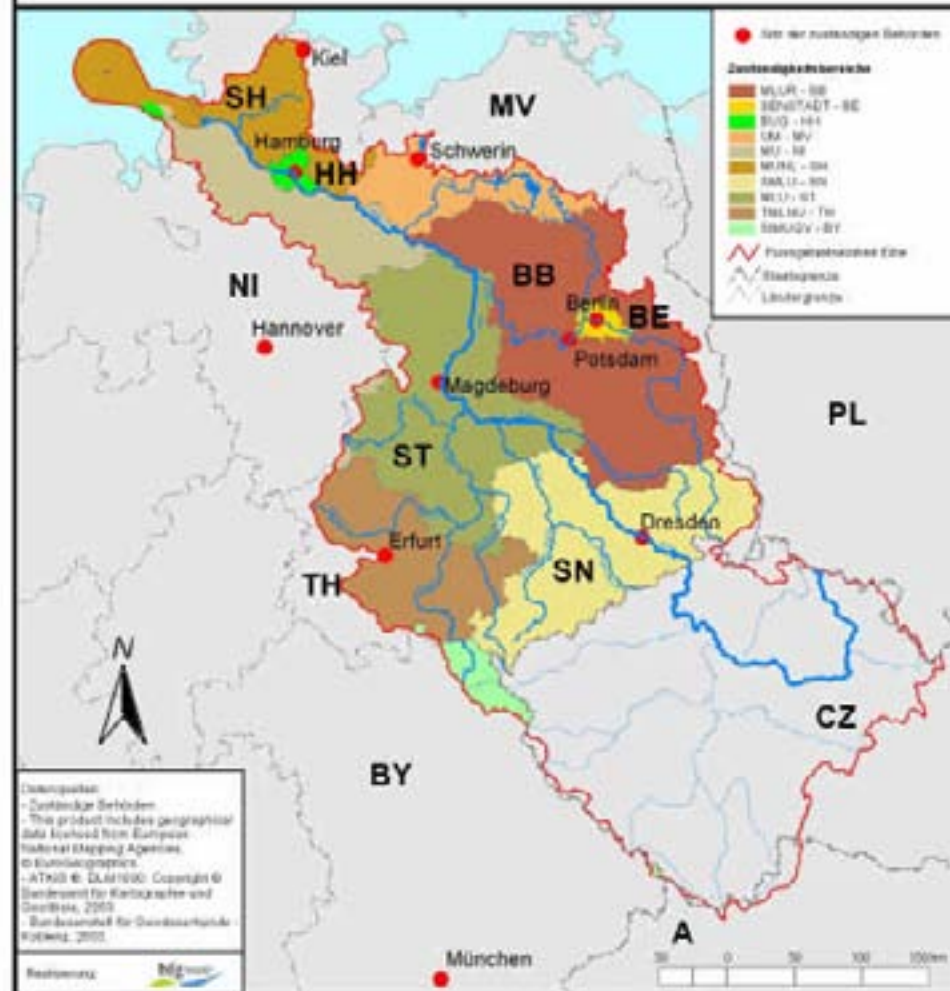


Die straffierte Kennzeichnung der außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegenden Teile internationaler Flussgebietseinheiten dient lediglich der Veranschaulichung und lässt Festlegungen anderer Staaten sowie internationale Abstimmungen unberührt.



Die örtlichen Zuständigkeiten der obersten Wasserbehörden im deutschen Teil der Flussgebietseinheit Elbe

(Entwurf 31.03.2004)





Bestandsaufnahme

- Richtlinie fordert Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf die Oberflächengewässer und Grundwasser zu überprüfen.
- Im Ergebnis steht die Einschätzung ob ein Gewässer die Umweltziele der WRRL erreicht oder nicht.

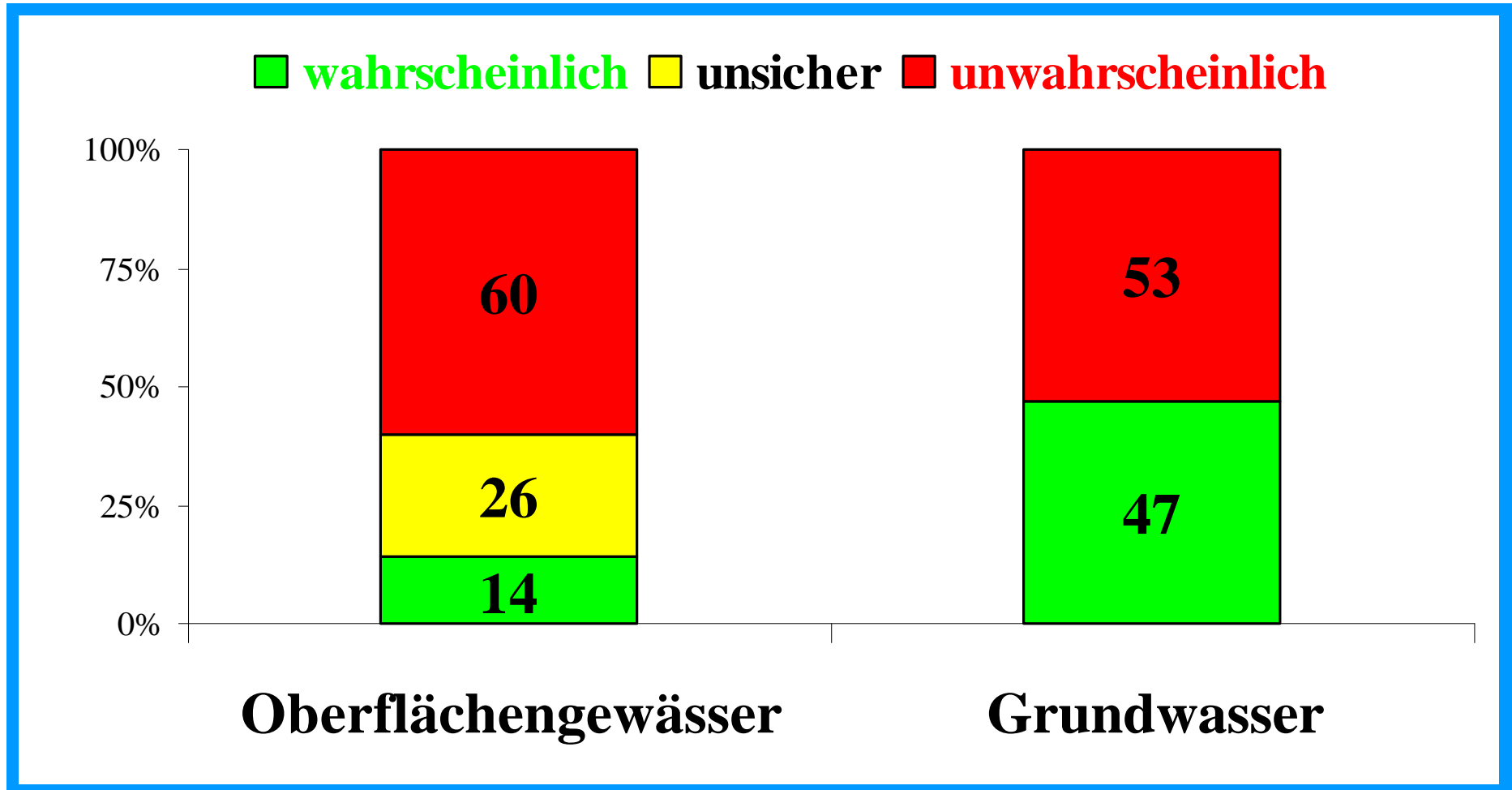


Bestandsaufnahme

- Drei Fragen standen bei der Bestandsaufnahme im Mittelpunkt:
 - Welche Wasserkörper verfehlen eventuell die Umweltziele der Richtlinie?
 - Welche Belastungen sind verantwortlich?
 - Welche Auswirkungen müssen deshalb bei der operativen Überwachung geprüft werden?
- Ergebnisse sind Basis für Überwachungsprogramme sowie für die spätere Entwicklung der Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne

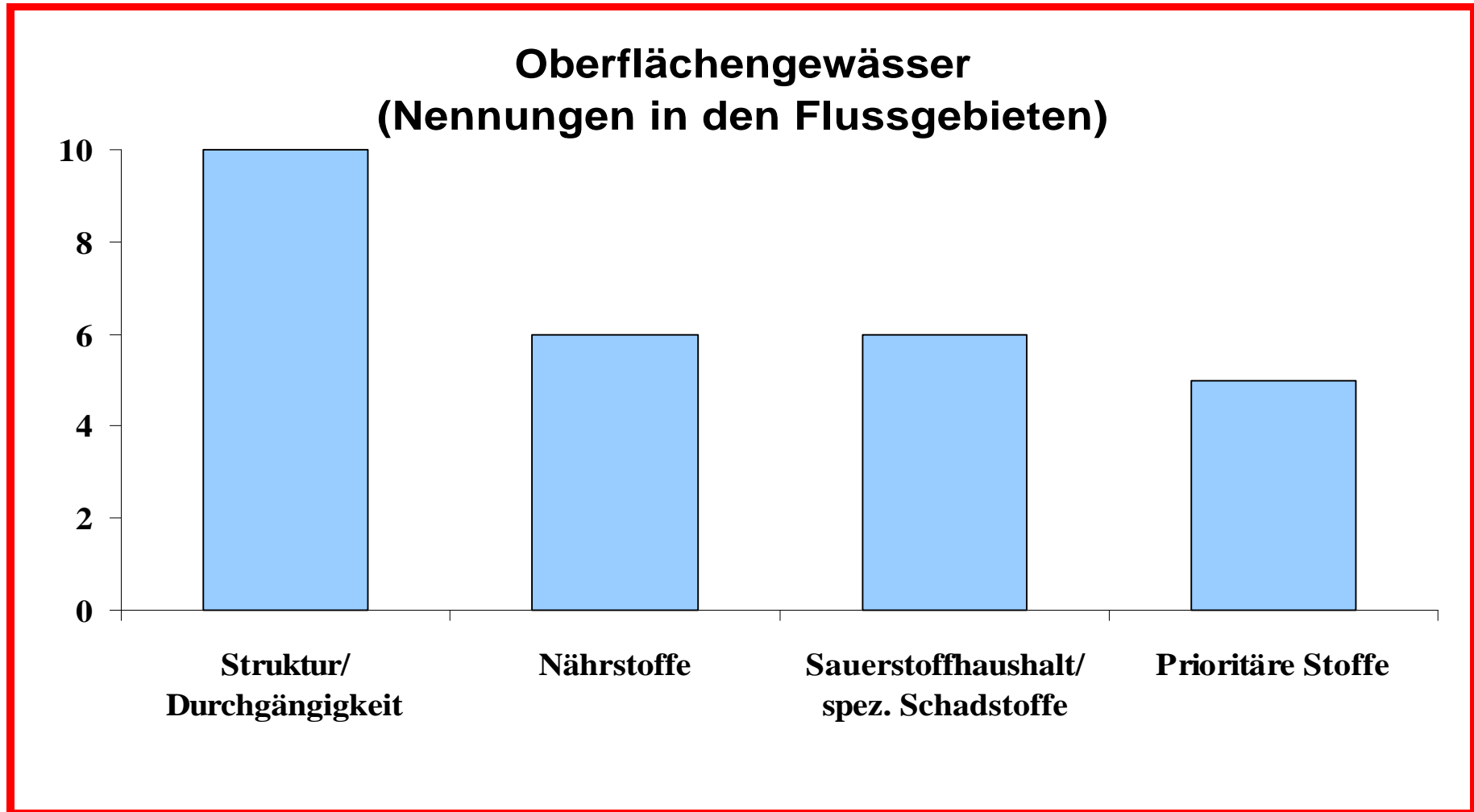


Ergebnisse: Zielerreichung



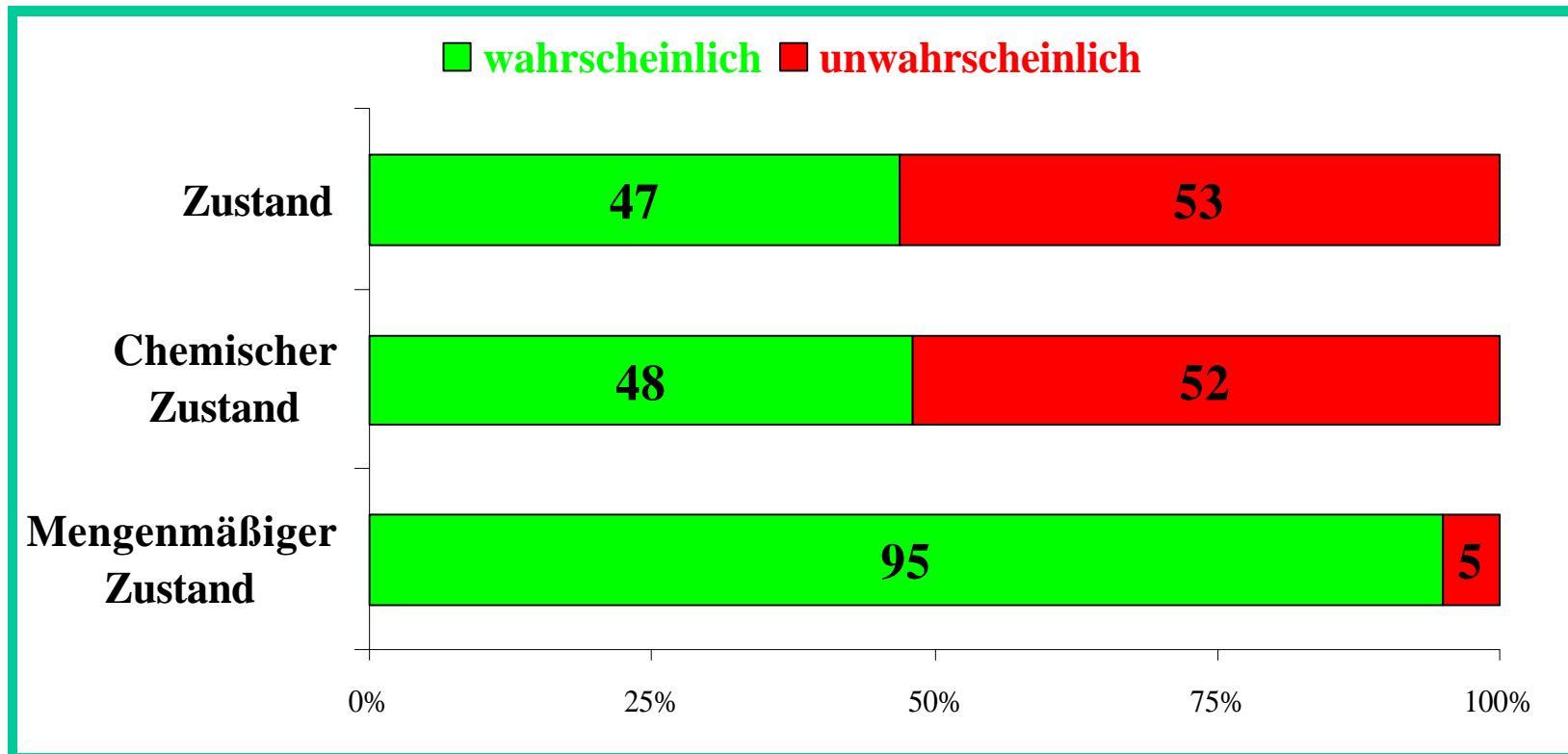


Ursachen für Zielverfehlung





Ergebnisse für Grundwasser

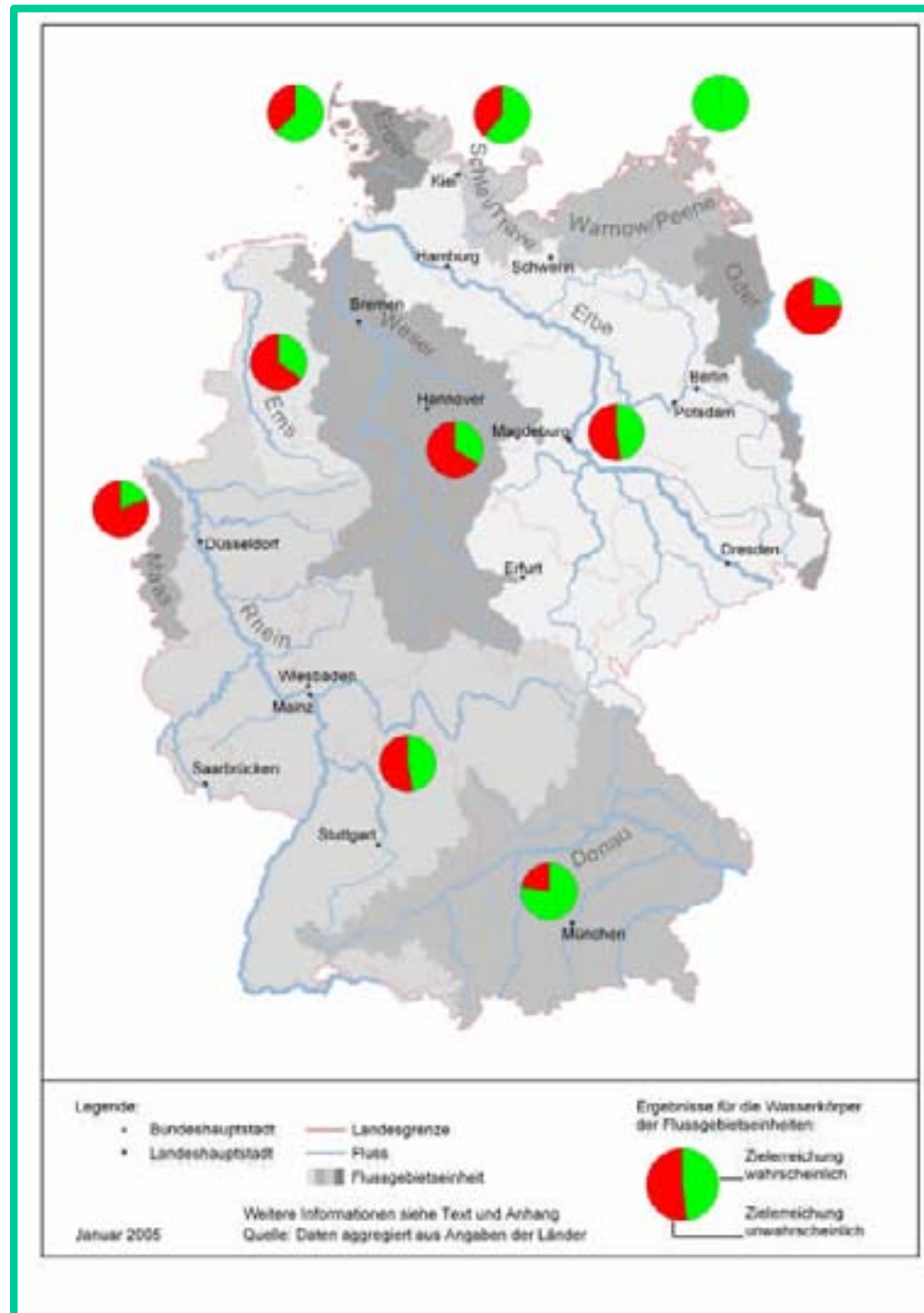


- Nährstoffe
- Sonstige Belastungen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Ergebnisse für Grundwasser (chemischer Zustand) in den Flussgebiets- einheiten



Stand: Januar 2005

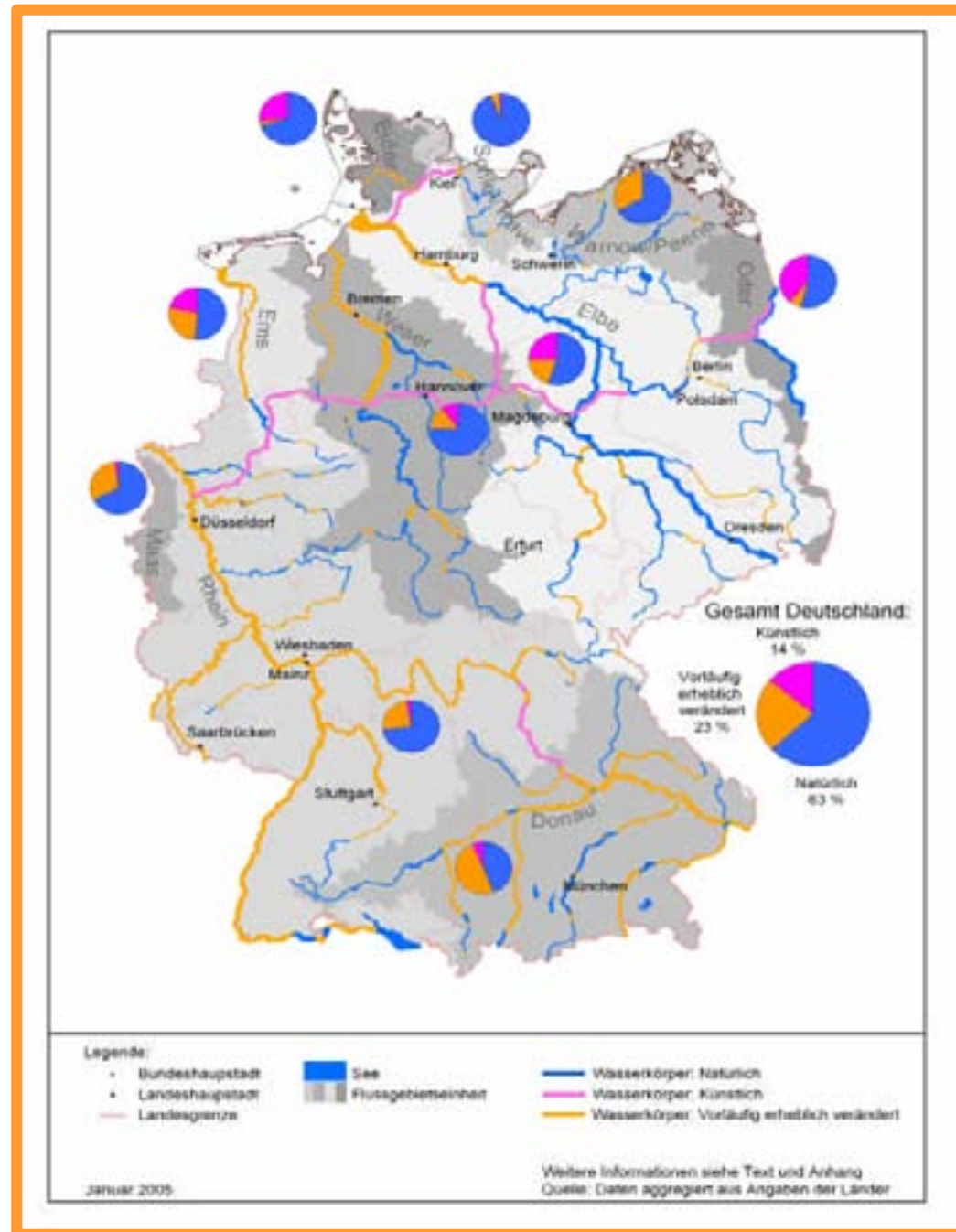


Abgrenzung Wasserkörper

- Wasserkörper sind nach WRRL „einheitliche und bedeutende Abschnitte eines Oberflächengewässers“ (See, Fluss, Kanal, Teile eines Fließgewässers).
- Abgrenzung ist nicht statisch, sondern ein iterativer Prozess.
- Rund 9700 Wasserkörper wurden abgegrenzt.



Anteile natürlicher, vorläufig erheblich veränderter und künstlicher Gewässer in den FGE





Wirtschaftliche Analyse

- Beschreibung der Wassernutzungen und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung
- Nachweis für die Kostendeckung der Wasserdienstleistungen.
- Prognose über die Entwicklung des Wasserangebots und der Wassernachfrage.
- Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung der Kosteneffizienz von Maßnahmen.



Wirtschaftliche Analyse

- Kostendeckungsgrade repräsentativer Pilotprojekte (Mittelrhein, Lippe, Leipzig)
 - Wasserversorgung: 98,5 % - 103,3 %
 - Abwasserentsorgung: 89,0 % - 102,8 %
- Umwelt- und Ressourcenkosten ?
- Bis 2010 ist der Grundsatz der kostendeckenden Wasserpreise in den MS zu berücksichtigen.

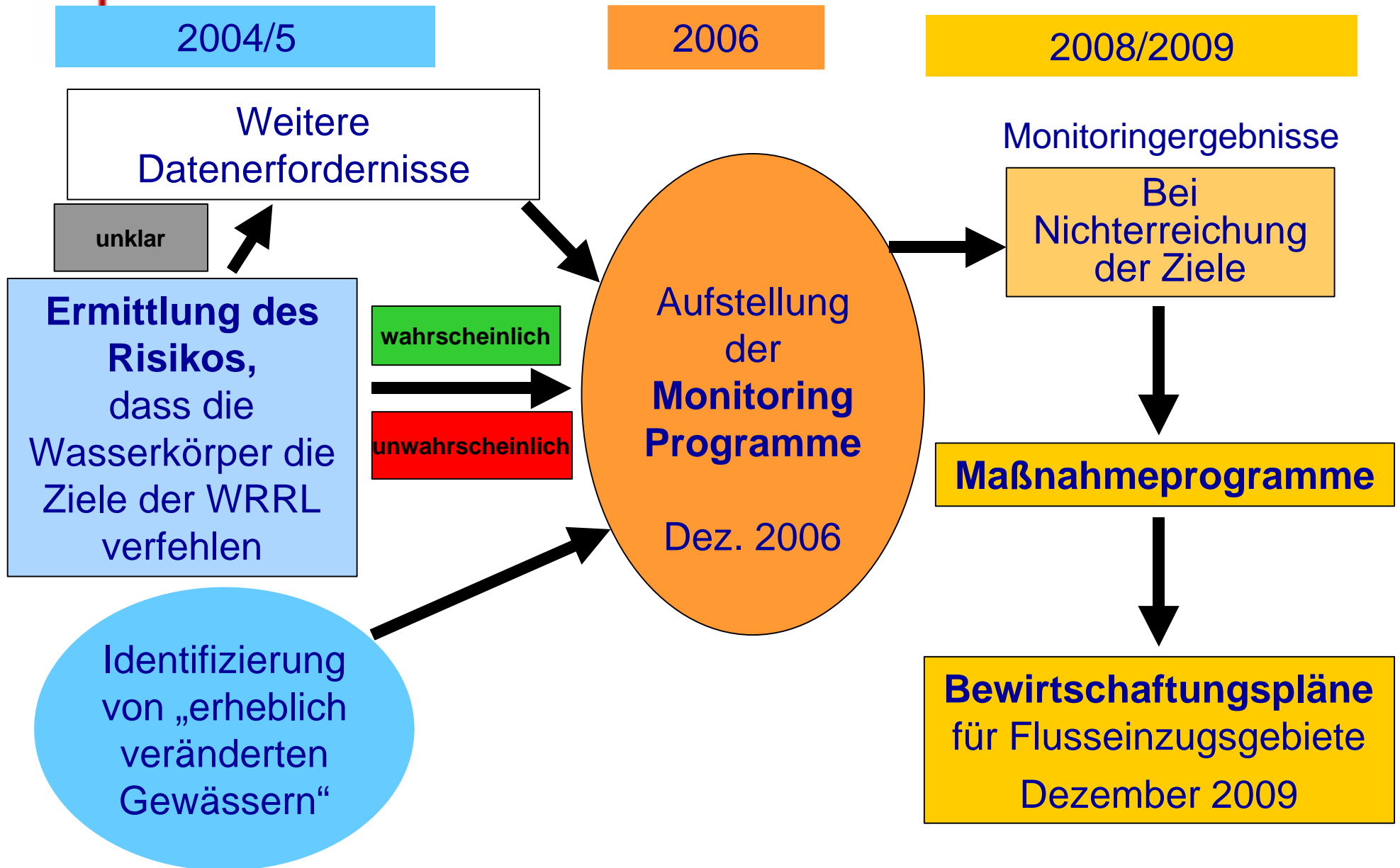


Ergebnisse der Bestandsaufnahme D

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme zeigen, dass für die überwiegende Anzahl der Wasserkörper **Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Zustands**, insbesondere über die **Entwicklung der Gewässerstruktur**, vorrangig sind.



Von der Bestandsaufnahme zur Maßnahmenplanung





Aufgabe der Kommission

- **Vorschläge für Liste prioritärer Stoffe**
- **Vorschläge zur Emissionsbegrenzung und für Qualitätsnormen**
- **Vorschläge für Maßnahmen zum Grundwasserschutz**
- **Umsetzungsbericht**
- **Informationsaustausch**

An aerial photograph showing a wide river winding through a lush green landscape. The river is dark blue and has a small white boat on it. The surrounding area is a mix of green fields, dense forests, and some distant buildings. The sky is clear and blue.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**